



Dr. med. Gebhard E. M. Gramlich
Chefarzt Privatklinik Hagenmühle



Moderne Lasertherapie:

Behandlung von gefäßbedingten Veränderungen:

Feuermalen, Besenreisern, Couperose, Blutschwämmchen u. a. sowie

pigmentbedingten Hautveränderungen:

Muttermale, Sonnen- und Altersflecken, Tierfellmale, Warzen u. a. mit

CO₂-, Er: YAG-, Dioden- und Nd: YAG- Laser

und

neuentwickelte Behandlung der Neurodermitis und Schuppenflechte mit

Alexandrit- Laser

Welche Hautveränderungen können mit Laser entfernt werden?

Grundsätzlich können mit der modernen Lasertherapie alle gutartigen Hautveränderungen nach entsprechender eingehender Analyse mit den modernsten Diagnosegeräten (Epi-Luminiszenzmikroskopie) mit Laserlicht behandelt und entfernt werden. Diese vorgeschaltete Diagnostik wird bei uns im Haus außerordentlich subtil betrieben und jede Hautveränderung wird vor einer eventuellen Laserbehandlung durch dieses neuartige „Tiefenmikroskop“ genau analysiert.

Besonders gut für eine Lasertherapie geeignet sind die folgenden Hautveränderungen:

Besenreiser (kleine Äderchen bis zu 1mm Durchmesser)

Ganz neu: Ast- und Retevarizen (Krampfadern bis 4mm Durchmesser)

Blutschwämme (Hämangiome), Feuermale, Spider Naevi (Spinnengefäße), Teleangiektasien, Couperose, Rosacea

Dermale Naevi (die „klassischen“ Muttermale)

Fibrome, Papillome

Xanthome, Xanthelasma (Fettablagerungen um die Augen)

Warzen, Mollusken (kindliche Warzen)

Seborrhoische Warzen (die sog. „Alterswarzen“)

Lentigines (Sonnen- oder Altersflecke)

Tierfellnaevi (behaarte Muttermale)

Herkömmliche Methoden der Entfernung störender Hautveränderungen

Bei der herkömmlichen Behandlung von Hautveränderungen kommen je nach Typ der Veränderung meistens chirurgische Verfahren, d. h. also die Entfernung mit dem Skalpell oder der Schere – also „blutige“ Verfahren – zum Einsatz. Oft werden auch mehr oder minder schmerzhaftere Verödungs- oder Injektionstechniken verwendet.

Allen diesen Methoden ist es eigen, dass sie mehr oder minder schmerzhaft, meistens mit Narbenbildungen und zum Teil mit Infektionsrisiken und allergischen Reaktionen behaftet sind. Häufig hinterlassen sie auch optisch außerordentlich beeinträchtigende Pigmentstörungen. Letztendlich sind alle diese Methoden sehr beeinträchtigend und bringen oft für mehrere Wochen verschiedene Einschränkungen in Beruf und Privatleben mit sich.

Die Entfernung von Hautveränderungen mit Laserlicht

Grundsätzlich gibt es zwei große Gruppen von Lasern, welche zur Entfernung von Hautveränderungen eingesetzt werden. Bei der Gruppe der sogenannten ablativen, mit unsichtbarem Licht arbeitenden Laser (*CO₂- Laser und Er: YAG- Laser*) wird in hauchdünnen Schichten von hundertstel oder tausendstel Millimetern die Hautveränderung gezielt und schonend *völlig unblutig* abgetragen. Dieses Verfahren hat den unvergleichlich guten Vorteil, direkt während des Eingriffs den Erfolg bereits zu sehen.

Die zweite Gruppe der sog. non- ablativen Laser (*Dioden- Laser, frequenzverdoppelter Nd: YAG- Laser, Nd: YAG- Laser, Rubin- Laser, Alexandrit- Laser*) sendet ihr Licht direkt unter die Haut und wird dort von entsprechenden Strukturen wie roter Blutfarbstoff (Hämoglobin), Pigmente (Melanin) oder anderen hochspezifisch resorbiert. Bei dieser Laserbehandlung dringt das hoch energiereiche Licht des Lasers in die Haut ein, ohne diese zu beschädigen und wird in Tiefen von etwa 0,1 bis 8mm nur durch die oben genannten Zielstrukturen absorbiert. Der Lichtimpuls des Lasers währt nur einige Millisekunden (Tausendstel Sekunden) lang, zu kurz, um die Haut in irgendeiner Form zu schädigen, aber lange genug, um die Hautveränderung zu zerstören und damit einen dauerhaften Erfolg zu gewährleisten.

Vorteile der Laserbehandlung

Weil nur das Licht des Lasers die Haut durchdringt, kommt es weder zu allergischen Reaktionen oder Infektionen wie bei den herkömmlichen Methoden. Außerdem ist die Behandlung mit den modernen Lasergeräten die einzige Möglichkeit, Hautveränderungen dauerhaft und endgültig *ohne Narbenbildung* zu entfernen. Diese Wirksamkeit und die Sicherheit der Entfernung von Hautveränderungen mittels Laser ist in zahlreichen internationalen klinischen Studien nachgewiesen und belegt.

Die Laserbehandlung ist zudem grundsätzlich am ganzen Körper und an allen Körperstellen anwendbar. Achselhöhlen, Arme, Beine, Bikini- Zone, Brust, Kinn, Gesicht, Rücken und auch Genitalregion

eignen sich für die Behandlung bei Frauen und Männern gleichermaßen sehr gut.

Wir beraten jeden Patienten ganz gezielt auf seinen persönlichen Fall bezogen und treffen unter unserer Gerätevielfalt die optimale Behandlungsentscheidung.

Schmerzen bei der Lasertherapie

Bei der Lasertherapie wird je nach behandelter Körperregion ein klopfendes, prickelndes oder zum Teil minimal stechendes Gefühl, aber kein eigentlicher Schmerz wahrgenommen. Der Grad der Empfindung ist je nach Körperstelle ganz unterschiedlich. Die allermeisten Patienten vertragen die Laserbehandlung völlig problemlos und gut. Außerdem wählen wir für jede Therapie die ideale Anästhesie, meistens genügt das Auftragen einer Betäubungssalbe auf die zu behandelnde Stelle, selten benötigen wir „ausgedehntere“ Anästhesien wie Lokalanästhesie mit der Nadel oder die sog. Block- oder Regionalanästhesie. Wir beraten jeden Patienten immer vor jeder Therapie auch eingehend zur idealen zu wählenden Anästhesie.

Nach der Behandlung

Nach der Behandlung klingt die bereits beschriebene Hautrötung sehr schnell ab, außerdem erhalten alle Patienten eine sehr gute Creme nach einer entsprechenden Kühlung aufgetragen, welche den Rückgang der Rötung beschleunigt. Der Laser schädigt in aller Regel die Haut in keiner Art und Weise, so dass nach einer Behandlung sofort wieder alle gewohnten beruflichen und privaten Aktivitäten aufgenommen werden können. Es ist lediglich auf einen ausreichenden Sonnenschutz zu achten, wir beraten Sie hierzu gerne.

Häufigkeit der Behandlung

Je nach Körperregion und Beschaffenheit der zu behandelnden Hautveränderung sind unterschiedliche Behandlungsmengen erforderlich. In aller Regel werden gutartige Hautveränderungen wie Muttermale, Lentigines (Alters- und Sonnenflecken), Warzen, Fibrome, Blutschwämmchen u. ä. in einer Sitzung entfernt. Andere Veränderungen wie Feuermale, Besenreiser, ausgedehnte Blutschwämme u. ä. sowie das Spezialverfahren zur Behandlung der Neurodermitis, Psoriasis und der Hautallergien erfordern in der Regel mehrere Sitzungen. Wir beraten Sie gerne unverbindlich und gezielt für die von Ihnen gewünschte Region und Hautveränderung. Denken Sie daran, dass ein gutes, narbenfreies Ergebnis ohne Pigmentstörungen oder sonstige Beeinträchtigungen das Maß der Dinge ist.

Das Resultat

Mit den modernsten Lasern, welche in unserem Zentrum zum Einsatz kommen, sind sehr gute Ergebnisse die Regel. Inzwischen können durch die modernen, computergesteuerten Laser alle Hauttypen von hell bis schwarz gut behandelt werden und sogar die Problemhaut von Neurodermitis-Patienten oder mit Psoriasis stellt kein Behandlungshindernis dar. Wir haben stets die neuesten Laser im Einsatz.

Außerdem sind wir stets auf der Suche nach neuen Behandlungsmethoden auch im Rahmen der Tätigkeit unseres Chefarztes in der Deutschen Gesellschaft für Lasermedizin. So haben wir ein spezielles, sog. *Low-Dose-Therapiekonzept zur Behandlung der Psoriasis (Schuppenflechte) und der Neurodermitis sowie verschiedener Hautallergien* entwickelt. Hierbei wird das Licht des besonders geeigneten Alexandrit-Lasers mit einem Computerscanner ganz sanft über die betroffenen Hautareale geleitet und bringt sehr gute Heilungserfolge dieser nach wie vor mit „normalen“ Mitteln nur schwer zu therapierbaren Krankheiten.

Risiken

Wie bei jedem Eingriff gibt es gewisse Risiken. Wir sind Experten auf dem Gebiet der Laserbehandlung und garantieren eine korrekte Therapie. Allein durch die immer vor einer eigentlichen Laserbehandlung durchgeführte Testbehandlung, bei der wir die optimale individuelle Einstellung der computergesteuerten Laser festlegen, kann das Risiko von Nebenwirkungen fast auf Null gesenkt werden. Nach einer Laserbehandlung kommt es bei allen Geräten zu einer kurzdauernden, voll umkehrbaren Rötung der Haut. Gelegentlich kann nach einer Laserbehandlung das behandelte Areal etwas „brennen“, auch dieser Zustand ist von kurzer Dauer. Pigmentstörungen kommen so gut wie nie vor und können maßgeblich durch die korrekte Beachtung der Nachbehandlungsrichtlinien vermieden werden.

Sie erhalten für die Vorbereitung und Nachbehandlung des geplanten Eingriffs einen genauen „Fahrplan“, mit dem bei exakter Beachtung der Richtlinien das gute Ergebnis maßgeblich mitgestaltet werden kann.

Dauer der Laserbehandlung

Die Dauer einer einzelnen Laserbehandlung ist unterschiedlich und richtet sich selbstverständlich nach der Größe des zu behandelnden Areals. Mit jedem Laserpuls wird je nach Erfordernis und Therapieform eine Fläche von 1 bis 25 mm Durchmesser behandelt. Kleine Bereiche, wie beispielsweise ein kleines Muttermal, beanspruchen nur wenige Minuten, größere Bereiche wie Besenreiser an beiden Beinen bis zu zwei Stunden.

Unsere Lasergeräte:

Nova Pulse TM CO₂- Laser- der beste Kohlendioxid- Laser der Welt:

Für chirurgische Eingriffe und sanfte Ablation von Hautveränderungen



Derma 20- Er: YAG- Laser- der sanfte Riese :

Für die Oberflächen- Chirurgie und Peeling



DioLite fd Nd: YAG- Laser:

Für die schonende Behandlung von Gefäßen bis 1mm Kaliber und kleinen Blutschwämmchen



Lyra Nd: YAG- Laser: *Die Sensation aus den USA*

Das neue Kraftpaket zur Behandlung von Varizen bis 4mm Kaliber



Apex 800 – Diodenlaser:

Zur schonenden Behandlung von Gefäßen und Pigmenten



Alexandrit- Laser:

Zur Behandlung bei Psoriasis (Schuppenflechte), Neurodermitis und spezieller Hautallergien – das neue Low- Dose- Konzept:

